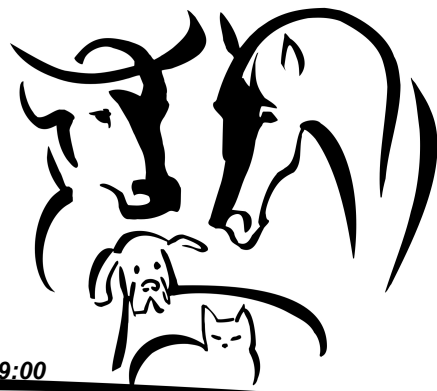


Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Thomas Montag & Dr. Tom Seger*

**Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb Rind*
Deezbüller Str. 11, 25920 Risum-Lindholm
Tel.: 04661 96110 Fax: 04661 961130
Email: info@tierarzt-risum.de
www.tierarzt-risum.de



Sprechzeiten für Kleintiere: Mo - Fr 10:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00

Informationen für an COVID-19 erkrankte Besitzer von Hunden und Katzen (Stand 30.03.2020)

- Die Krankheit COVID-19 (Coronavirus disease) wird durch das neu aufgetretene SARS-CoV-2 verursacht. Dieses Virus unterscheidet sich deutlich von den in unseren Hunde- und Katzenpopulationen seit langer Zeit kursierenden Coronaviren.
- Mit SARS-CoV-2 infizierte Menschen scheiden große Mengen an Virus aus, die Ansteckungsgefahr ist zwischen Menschen hoch.
- Es gibt Hinweise, dass das SARS-CoV-2 **in seltenen Einzelfällen** von an COVID-19 erkrankten Personen auf Hunde und Katzen übertragen werden kann, was nicht unbedingt zur Infektion führen muss, sondern ev. auch nur eine äußerliche Verschmutzung (Kontamination) mit dem Virus verursachen kann. Obwohl die Pandemie schon sehr große Ausmaße angenommen hat, sind derzeit weltweit lediglich 3 Tiere (2 Hunde und 1 Katze) positiv diagnostiziert worden (Stand 28.03.2020).
- **Es gibt derzeit keinen Hinweis, dass umgekehrt Menschen durch Hunde und Katzen infiziert werden, da diese Tiere den Erreger nicht in ausreichenden Mengen ausscheiden dürften.**
- **Es besteht daher keinerlei Grund, Hunde und Katzen wegzugeben oder eine Euthanasie zu wünschen, aus Angst vor Ansteckung durch das Tier.**

Folgende Maßnahmen werden aus Sicherheitsgründen für COVID-19-erkrankte Personen mit Hunden oder Katzen empfohlen:

- Hunde und Katzen von infizierten Personen sollen möglichst in ihrem Zuhause bleiben und nicht außer Haus gegeben werden.
- Infizierte / erkrankte Personen scheiden große Erregermengen aus, weshalb Hygienemaßnahmen zu Hause (wenn nicht hospitalisiert) jedenfalls wichtig sind. Häufiges und sorgfältiges Händewaschen mit Seife, ev. auch mit Desinfektionsmittel, ev. Verwendung einer Maske, häufige Reinigung von Oberflächen und Böden sowie Lüften der Räume können entscheidend zur Verringerung der kursierenden Virusmenge beitragen.
- Infizierte Personen sollen direkten Kontakt zu ihren Tieren vermeiden.
- Die Tiere sollen möglichst durch eine nicht-infizierte Kontaktperson oder ein Familienmitglied der infizierten Person betreut werden.
- Die betreuende Person soll eine eigene Überbekleidung bei der Fütterung und Pflege des Tieres verwenden.
- Die betreuende Person soll für Spaziergänge mit dem Hund die Wohnung / das Haus nicht mit der im Innenbereich getragenen Überbekleidung verlassen, sondern diese im Eingangsbereich deponieren und gegen eine für den Ausgang bestimmte wechseln. Umgekehrt ist beim Zurückkommen die Außenbekleidung wieder im Eingangsbereich zu wechseln. Ein Kontakt zwischen der Überbekleidung für den Innenbereich und der für den Außenbereich ist zu vermeiden.
- Halsband, Leine etc. müssen im Eingangsbereich bleiben, ohne Kontakt zum COVID-19-Patienten.
- Während des Ausganges mit dem Hund ist auf Abstand zu anderen Tieren zu achten, der Kot ist einzusammeln.
- Die Pfoten sollen vor dem Ausgang mit Seife (kein Desinfektionsmittel) gereinigt werden.
- Bei Auftreten von Krankheitssymptomen ist ein Tierarzt / eine Tierärztin **telefonisch** zu kontaktieren.
- Katzen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht ins Freie gelassen werden.

Quelle: Prof. Etienne Thiry, Liège Universität: Coronavirus et animaux domestiques: les faits

siehe auch: FLI [FAQ: Welche Rolle spielen Haus- und Nutztiere?](#)